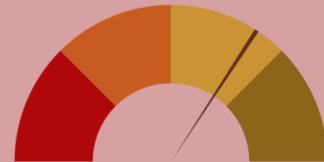


Die Woche IM FOKUS

von AMF Capital AG | Asset Management Frankfurt

Marktkommentar & Stimmung

Eine Woche voller Kontraste: Während die EZB beim Leitzins stillhält und sich weiterhin abwartend zeigt, liefert Uber überraschend starke Zahlen im Tech-Sektor. Gleichzeitig kommen aus China neue Sorgenfalten – die Industrie schwächelt deutlich. Auch die deutsche Konjunktur bleibt unterkühlt und ohne klare Impulse.



Der CWI-Indikator liegt diese Woche (KW 45) bei 68% – ein Rückgang um 6% Prozentpunkte gegenüber der Vorwoche (74%).**

Aktienmärkte

Uber Technologies berichtete diese Woche starke Ergebnisse für das 3. Quartal. Im Jahresvergleich buchten Passagiere über 3,3 Milliarden Fahrten, ein Plus von 22 % gegenüber dem Vorjahr. Das Segment Uber Eats lieferte Essen im Gegenwert von über 50 Mrd. US-Dollar. Auch strategisch ist Uber durch seine Kooperationen mit WeRide, Lucid, Nvidia und Waymo bestens für die Zukunft des autonomen Fahrens aufgestellt. Auch wenn die Prognose von Uber vom Markt als konservativ aufgenommen wurde, befindet sich der Konzern weiterhin im Wachstumsmodus. In einer schwachen Woche für Tech-Werte lohnt sich ein Blick auf das langfristige Geschäftsmodell.

Uber Technologies Inc. (in USD)



Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung

Novo Nordisk (in USD)



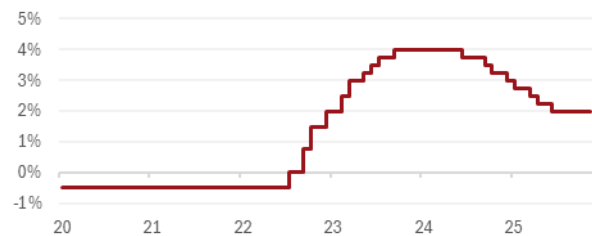
Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung

Der dänische Pharmakonzern **Novo Nordisk** warnte gestern erneut vor zukünftigem Preisdruck und wachsendem Wettbewerb für seine Abnehmspritzen Wegovy und Ozempic. Die vorgestellten Quartalsergebnisse entsprachen zwar den Erwartungen der Analysten, beinhalteten jedoch auch Restrukturisierungskosten in Höhe von 9 Mrd. Dänischen Kronen (DKK). Insgesamt sind Preisdruck und Konkurrenz seit Monaten bekannt und sollten daher bereits in den Prognosen der Analysten berücksichtigt sein. Der Markt für Abnehmspritzen verspricht weiterhin ein zweistelliges Wachstum. Das Abwärtsrisiko bei Novo Nordisk scheint mittlerweile im Kurs eingepreist zu sein.

Rentenmärkte

Die **Europäische Zentralbank (EZB)** hat letzte Woche den Einlagezins zum dritten Mal in Folge bei 2 % belassen. EZB-Präsidentin Christine Lagarde machte keine Zusagen zum weiteren Kurs und betonte, dass die Entscheidungen weiterhin datenabhängig von Sitzung zu Sitzung getroffen werden. Sie sieht die Wachstumsrisiken wegen der Entspannung im Handelsstreit etwas geringer, bezeichnet den Inflationsausblick aber als außergewöhnlich unsicher. Der aktuelle Zinssatz lasse Spielraum für künftige Schocks.

Leitzins der EZB in %



Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung

Konjunktur

Chinas Industrieproduktion ist im Oktober auf den tiefsten Stand seit 6 Monaten gefallen. Der PMI sank unerwartet auf **49 Punkte** und liegt damit weiter unter der Wachstumsmarke von 50. Hauptauslöser war der stärkste Rückgang der Neuaufträge seit 2023, verursacht durch Handelshemmnisse und schwache Inlandsnachfrage. Behörden verwiesen zusätzlich auf Feiertagseffekte und das schwierige globale Umfeld. Auch der Produktionsindex rutschte erneut unter der Marke von 50.

China PMI - Verarbeitendes Gewerbe



Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung

Deutschland BIP J/J in %



Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung

Nachdem die deutsche Regierung eine Wende hin zu höheren Haushaltsausgaben vollzogen hat, sind die Renditen für **10-jährige Bundesanleihen** spürbar angestiegen und liegen weiterhin rund 30 Basispunkte über dem Niveau zu Jahresbeginn. Kurzfristig könnten die Renditen jedoch wieder etwas nachgeben, da die Risiken im Euroraum eher auf eine erneute geldpolitische Lockerung hindeuten und das deutsche Wachstum die aktuellen Erwartungen voraussichtlich nicht erfüllen wird.

Rendite 10-jährige Bundesanleihe



Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung

Die **deutsche Wirtschaft** stagniert weiter. Laut vorläufigen Daten des Statistischen Bundesamtes blieb das Bruttoinlandsprodukt im dritten Quartal gegenüber dem Vorquartal unverändert und verhinderte so knapp eine technische Rezession. Belastend wirkten vor allem sinkende Exporte, die den Außenhandel zur Konjunkturbremse machten. Positiv ist dagegen, dass die Wirtschaftsleistung im Jahresvergleich um 0,3 Prozent zulegen konnte.

Performance Tabelle

Ausgewählte Märkte & Indizes	Aktueller Stand	1-Wochen-Veränderung	Veränderung seit Jahresbeginn	W/L-Serie (Anzahl Wochen)*
DAX 40	23.958,30	-1,16%	20,34%	L1
Euro Stoxx 50	5.662,04	-0,22%	15,65%	L1
S&P 500	6.840,20	0,71%	16,30%	W3
NASDAQ 100	25.858,13	1,97%	23,06%	W3
Russell 2000	2.490,10	-1,24%	10,64%	L1
Hang Seng	25.906,65	-0,97%	29,15%	L1
Brent-Öl (in USD)	65,07	-1,32%	-12,82%	L1
EUR/USD	1,1536	-0,75%	11,42%	L2
Gold (in USD)	4.002,26	-2,68%	52,45%	L2
Kupfer (in USD)	10.901,50	0,87%	25,99%	W2
10J-US-Treasury (in %)	4,11	2,24%	-10,26%	W1
VIX (S&P 500 Volatilität)	17,44	6,54%	0,52%	W1

Quelle: Bloomberg, finanzen.net & OnVista. Eigene Darstellung. **Stand:** 31. Oktober 2025 | KW 44-2025 24.10.2025-31.10.2025

* Die Spalte „W/L-Serie“ zeigt die Anzahl aufeinanderfolgender Wochen mit positivem („W“ für Woche im Plus) bzw. negativem („L“ für Woche im Minus) Ergebnis.

Rechtliche Hinweise

Den Informationen dieser Publikation liegen Informationen zugrunde, die der Herausgeber für verlässlich hält, ohne für deren Richtigkeit und Vollständigkeit eine Garantie zu übernehmen. Diese Zusammenstellung dient der Information und ist keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Geldanlagen und/oder eines Investment und/oder Fondsanteils.

Historische Wertentwicklungen sind keine Garantie für Entwicklungen in der Zukunft. Wir weisen darauf hin, dass Wertpapiere, die in dieser Information erwähnt werden, auch in den von uns beratenen Sondervermögen enthalten sein können und Aktionen Dritter hier Kursveränderungen bewirken können.

Diese Kapitalmarktinformation ist, auch unter MiFID-II, weiterhin für Kunden und Interessenten kostenfrei.

Nur zur eigenen Verwendung. Nicht zur Weitergabe.

Weitere rechtliche Hinweise unter www.amf-capital.de

Herausgeber: AMF Capital AG
Untermainkai 66
60329 Frankfurt am Main
Tel. +49 (0) 69 509 512 512
research@amf-capital.de

****CWI-Indikator (Cela's Weekly Insights-Indikator)** ist einer auf LinkedIn stattfindende Umfrage, die jeden Samstag Abend für eine Laufzeit von 24 Stunden auf dem Profil von [Endrit Cela](#) an Finanzprofis gestellt wird. Diese Umfrage stellt keine Anlageempfehlung und oder Beratung und dient nur zu Informationszwecken zur Anlegerstimmung aus einem kleinen Kreis von Anlegern.